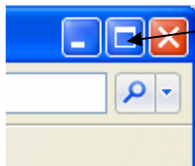


Anleitung zur Dokumentation eines Beobachtungsortes mittels **LANIS** (Landschaftsinformationssystem der Natur- schutzverwaltung Rheinland-Pfalz) bei der Erfassung von Rotmilanen 2011 und 2012

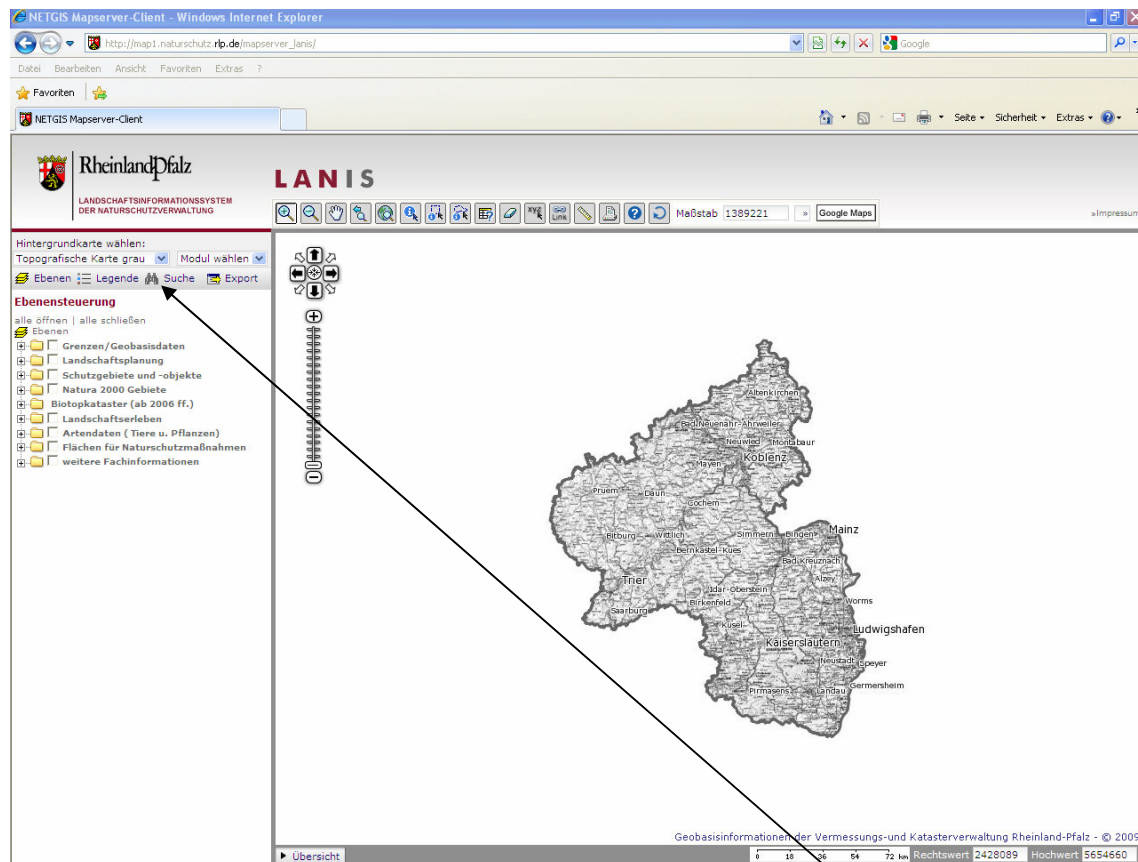
1. LANIS im Internetbrowser öffnen

Adresse: http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver_lanis/

Nach dem Öffnen die Fenstergröße maximieren



Tipp: die Adresse in den Favoriten speichern oder –noch besser- als Verknüpfung auf den Desktop legen

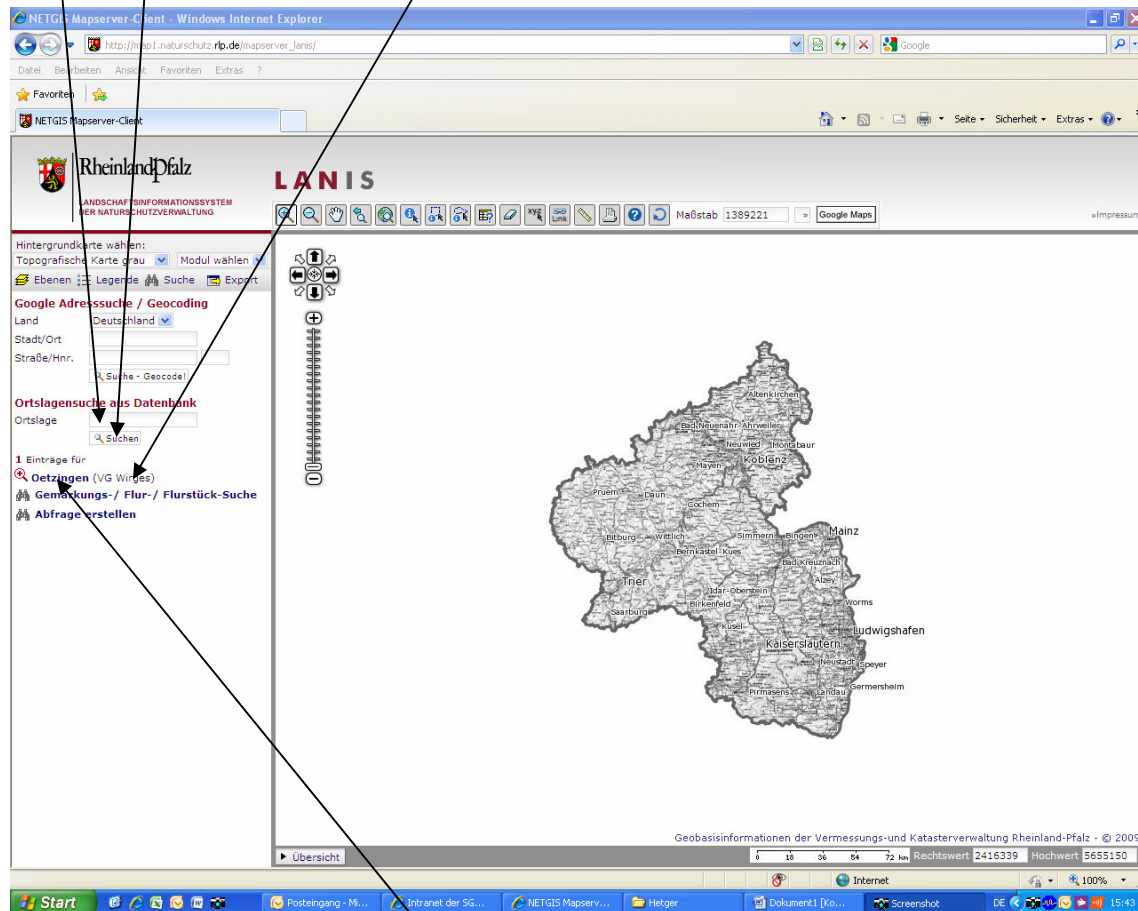


2. In der linken Menüleiste auf das „Fernglassymbol“ klicken = Suche

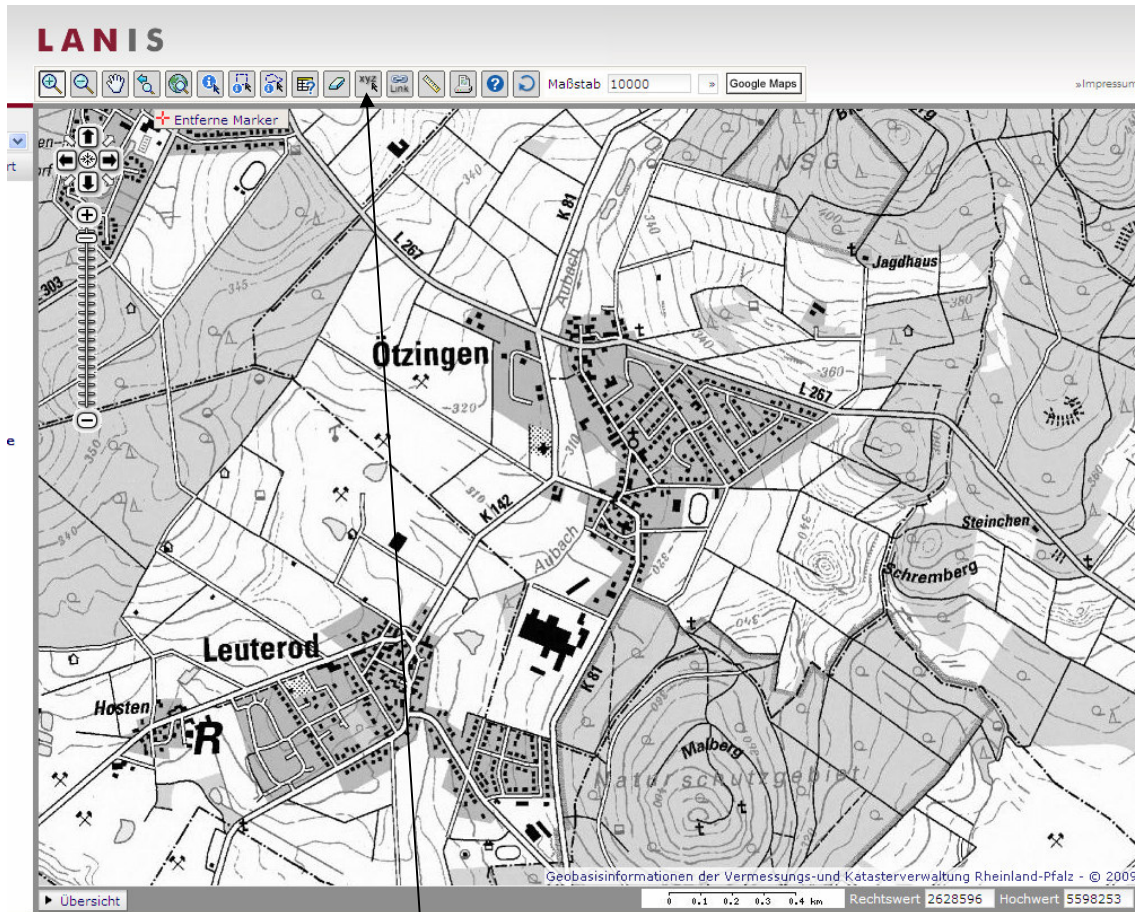
3. Unter „Ortslagensuche aus Datenbank“ in das **Eingabefeld „Ortslage“** die **Gemeinde/Stadt eingeben**, die am nächsten zum Beobachtungsort liegt; im Beispiel hier: Ötzingen (Umlaute bitte immer ausschreiben „oe“, sonst wird kein Suchergebnis erzielt)

4. Auf „Suchen“ klicken

5. Das Suchergebnis wird angezeigt



6. durch **Klick auf das Suchergebnis** „Ötzingen“ wird in der Kartenansicht auf dieses **Suchergebnis gezoomt** (siehe nachfolgende Abbildung).



7. Wenn der Beobachtungsort jetzt bereits auf der Karte angezeigt bzw. dargestellt wird, bitte in der oberen Befehlsleiste auf **„Höhe und GPS-Koordinaten (WGS 84) durch Klick in Karte ermitteln“** klicken; diese Abfragebefehl ist nun aktiviert

8. Dann **in der Karte auf den genauen Beobachtungspunkt klicken**; der Ort wird durch ein rot blinkendes Marker-Kreuz dargestellt und die **GPS-Koordinaten** und auch die **Karten-Koordinaten (Gauss-Krüger)** werden angezeigt



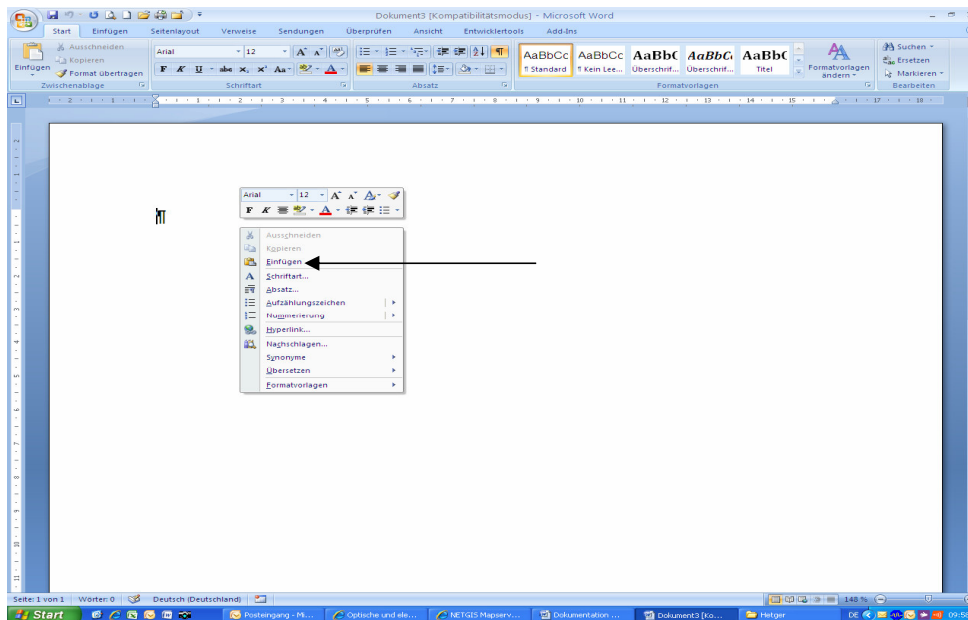
Beobachtungsort

9. Bildschirmfotografie erzeugen und abspeichern in word-Dokument

Von dieser Bildschirmanzeige kann man nun über die „Druck“-Taste eine Bildschirmfotografie erzeugen, die dann abgespeichert und einem Empfänger per E-Mail zugeschickt werden kann.

Dazu wird auf der PC-Tastatur die Taste „Druck/S-Abf“ verwendet. Diese befindet sich in der Regel rechts neben der F12-Taste. Alternative: gleichzeitiges drücken der Strg-Taste und Druck-Taste)

Im nächsten Schritt öffnet man ein neues/oder bestehendes Word-Dokument, richtet die Seite als Querformat aus und fügt diesen Bildschirmdruck dort ein. Hierfür im leeren Word-Dokument die rechte Maustaste drücken, das Kontextmenü öffnet sich, „Einfügen“ auswählen. Zuletzt dann die Word-Datei, in die der Bildschirmdruck nun eingebettet ist, Abspeichern zum späteren Versenden.



9. Bildunterschrift einfügen, wichtig: In der Bildunterschrift müssen Angaben enthalten sein, um die Beobachtung für Dritte zweifelsfrei nachzuvollziehen (siehe Pkt. 12.). Besonders wichtig ist der „Status“, d.h. „Art des Vorkommens“:

Brutnachweis (= Brutpaare, BP) nach DDA-Kartierungsleitfaden, z. B.:

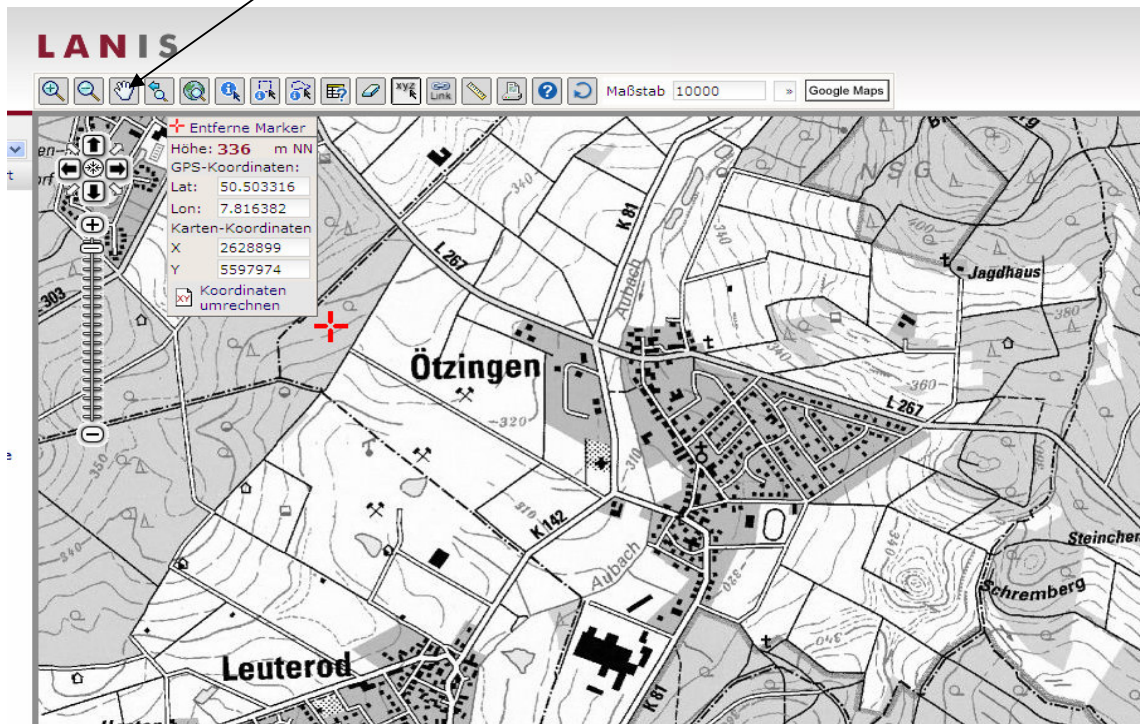
- brütende oder fütternde Altvögel,
- Jungvögel im oder am Horst bzw. Familien mit unselbständigen oder bettelfliegenden Jungvögeln im Brutrevier
- Beute eintragende Altvögel (gerichteter Flug mit Beute in Richtung eines vermuteten Brutplatzes)
- Horststandort/Horstbaum (bebrüteter Horst, Horst mit Jungvögeln, Abflug vom Horst...)

Brutverdacht (= Reviere, Rev.) nach DDA-Kartierungsleitfaden, z. B.:

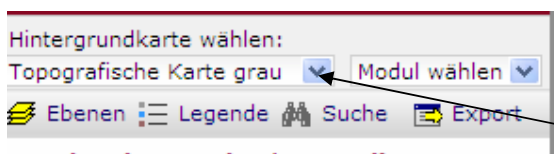
- Nestbau, Warnrufe, Balzflug
- einmalige Feststellung eines balzenden oder zusammenhaltenden Paares oder eines Individuums mit Territorialverhalten im potenziellen Brutgebiet und jeweils eine weitere Beobachtung im Abstand von mindestens 7 Tagen, davon eine zwischen 1.4. und 10.7.

10. Wenn nach dem Klick auf das Suchergebnis (Punkt 6) der gesuchte Geländeabschnitt noch nicht im Anzeigefenster dargestellt wird, weil er sich zum Beispiel weiter entfernt von der angezeigten Ortslage befindet, kann man die Karte auch verschieben. In der oberen Befehlsleiste klickt man auf das Handsymbol für „Karte verschieben“ (siehe nachfolgende Abbildung).

Anschließend klickt man in die Karte und verzieht diese mit gedrückter linker Maustaste in die gewünschte Richtung.

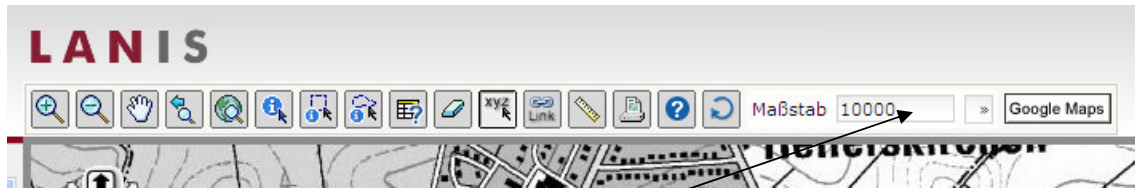


10. Die Kartendarstellung erfolgt standardmäßig als Topographische Karte – grau. Man kann auch andere Kartendarstellungen wählen, beispielsweise Topographische Karte – farbig oder Luftbilder (Achtung: längere Ladezeiten). Die Umstellung erfolgt mit der Auswahlliste „Hintergrundkarte wählen“



Durch Klick auf den Pfeil klappt die Auswahlliste auf.

11. Den Kartenmaßstab kann man auch durch manuelle Eingabe verändern.



Hierzu in das Feld für den Maßstab klicken, die gewünschte Maßstabszahl eingeben und die Bestätigungstaste drücken.

12. Angaben zur Dokumentation einer Beobachtung

Wichtige Angaben:

- Deutscher Artname: *in der Regel* Rotmilan bzw. andere festgestellte Vogelarten
- Art des Vorkommens (Status): Brutnachweis (= Fortpflanzungsnachweis/-gebiet), Brutverdacht (= Fortpflanzungsverdacht) (siehe Pkt. 9), *ggf. mit Erläuterungen*
- Kartierer (Beobachter): Name und Anschrift (Wohnort)
- Kartierungsdatum bzw. Zeitraum: Tagesdatum, Zeitraum der Erfassung, o. ä.
- Art des Horstbaums
- Bruterfolg: ja / nein
- Anzahl der festgestellten Jungvögel (falls möglich)

13. Übermittlung der Ergebnisse

Das eingerichtete Word-Dokument kann als Meldebogen bis zum Abschluss der Kartierung fortlaufend ergänzt werden.

Die Ergebnisse der Kartierung (Meldebogen, TK 25 -Meßtischblatt) schicken Sie bitte bis zum 31. August 2011 an einen Ansprechpartner der ornithologischen Fachverbände (GNOR, NABU) oder den Landeskoordinator (nach DDA-Leitfaden).

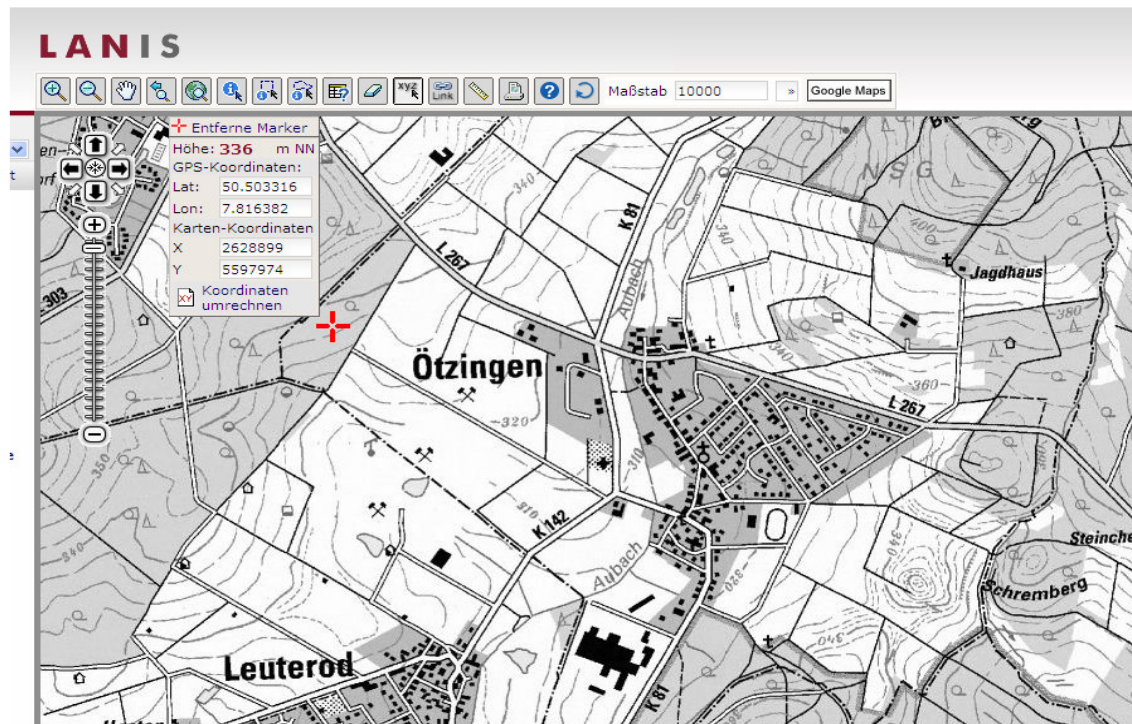
Thomas Wolf

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft
und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
thomas.wolf@luwg.rlp.de

Anleitung erstellt von:	Stefan Hetger (Referat Naturschutz, SGD Nord)
mit Ergänzungen von:	Thomas Wolf (LUWG Rheinland-Pfalz)

Koblenz/Mainz: Februar 2011

Musterbeispiel



Deutscher Artnamen	
Art des Vorkommens (Status)	
Kartierer/Beobachter	
Datum	
Art des Horstbaums	
Bruterfolg	
Anzahl Jungvögel	